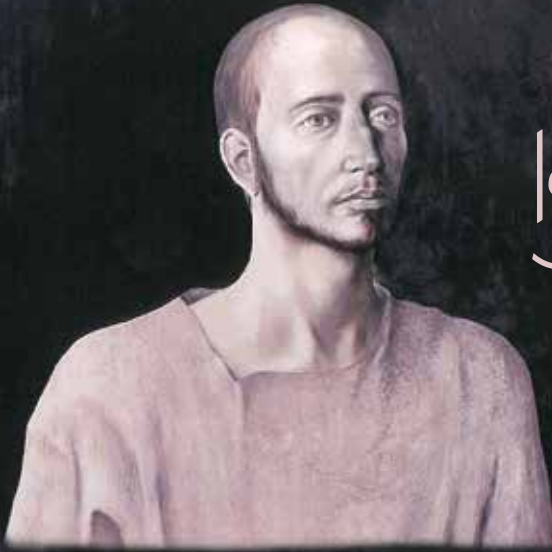


Jubiläumstagung Ignatiusjahr 2021/2022



Ignatius

Creative Fidelity – Die Spiritualität der
ignatianischen Exerzitien und ihre Bedeutung für
die Ökumene und den interreligiösen Dialog heute

21.–24. Oktober 2021

lassalle
haus

Alles in Christus neu sehen

Bei der Verteidigung von Pamplona wird Ignatius von Loyola am 20. Mai 1521 schwer verwundet. Danach ändert sich alles im Leben des Gründers des Jesuitenordens. «Pamplona» wird zum Begriff für ein jähes Ende überzogener Träumereien von ritterlicher Karriere, Ruhm und Ehre. Während er sich von seiner Krankheit erholt, vollzieht sich in Ignatius eine innere Wende. Er wird zum Pilger der «wahren Freiheit» (Arturo Sosa SJ). «Alles in Christus neu sehen» wird sein Lebensmotto. Ignatius verbringt viele Monate in Stille und im Gebet. Seine Erfahrungen werden zur Grundlage seines Exerzitienbuches, den «Geistlichen Übungen». Diese sind bis heute für viele Menschen eine wertvolle Hilfe. Ignatius selbst bezeichnet sie als «das Aller-

beste», was er in seinem Leben «denken, verspüren und verstehen kann».

Anlässlich der 500-jährigen Wiederkehr von «Pamplona» begeht der Jesuitenorden und die weltweite ignatianische Familie ein Ignatiusjahr. In diesem Zusammenhang lädt das Lassalle-Haus zu einer Tagung ein. Zusammen mit ausgewiesenen Fachpersonen gehen wir der Frage nach, was ignatianische Exerzitien sind, welche Spiritualität den ignatianischen Exerzitien zugrunde liegt und wie die Spiritualität der Exerzitien fruchtbar gemacht werden kann für den ökumenischen und interreligiösen Dialog heute.

Wilfried Dettling SJ

Jubiläumstagung, 21.–24. Oktober 2021

Creative Fidelity – Die Spiritualität der ignatianischen Exerzitien und ihre Bedeutung für die Ökumene und den interreligiösen Dialog heute

Tagungsort

Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, Edlibach, Schweiz

Donnerstag, 21. Oktober 2021

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Begrüssung und Einführung

Grusswort von Arturo Sosa SJ, Generaloberer der Gesellschaft Jesu

20.15 Uhr Ignatianische Spiritualität im Dienst der Versöhnung und Freiheit

Prof. Dr. James Hanvey SJ

Freitag, 22. Oktober 2021

7.30 Uhr Meditation (Angebot)

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Ignatius und die Spiritualität der Exerzitien: eine fruchtbare Wirkungsgeschichte mit manchen Dissonanzen

Prof. Dr. Dr. Dr. Mariano Delgado

10.30 Uhr Pause

- 11.00 Uhr Workshops
- Unterscheidung der Geister – Zentrales Anliegen der Exerzitien
 - Synodalität und die Spiritualität der Exerzitien
 - Verschiedene Weisen und Formen von Exerzitien
 - Spiritualität der Exerzitien für junge Menschen
 - Spiritualität der Exerzitien und Ökumene
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Bedeutung der Spiritualität der Exerzitien im Dienst des interreligiösen Dialogs
Prof. Dr. Tobias Specker SJ, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margareta Gruber OSF
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Bedeutung der Spiritualität der Exerzitien im Dienst des interreligiösen Dialogs
Prof. Dr. Alexander Löffler SJ, Niklaus Brantschen SJ
- 17.40 Uhr Gottesdienst
- 18.30 Uhr Abendessen

Samstag, 23. Oktober 2021

- 7.30 Uhr Meditation (Angebot)
- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Spiritualität der Exerzitien: Katholisches Erbe und ökumenische Wirkung
Prof. Dr. Philip Endean SJ
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Workshops (s. o.)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Spiritualität der Exerzitien im Dienst der Ökumene
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Faber, Prof. Dr. Peter Zimmerling
- 16.00 Uhr Fahrt nach Luzern, Besichtigung der Jesuitenkirche
- 18.00 Uhr Apéro riche in Luzern
- 20.00 Uhr Konzert: Musik und Texte aus der Renaissance (Jesuitenkirche Luzern)

Sonntag, 24. Oktober 2021

- 7.30 Uhr Frühstück
- 8.30 Uhr Gottesdienst
- 10.00 Uhr Die Bedeutung der Spiritualität der Exerzitien im säkularen Kontext von Europa
Dr. Jean-Paul Hernandez SJ, Dr. Stefan Kiechle SJ
- 11.30 Uhr Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Ende

Programmänderungen vorbehalten

Die Tagung findet statt in Kooperation mit dem Sekretariat für Glaube, Ökumene und Interreligiösen Dialog des Jesuitenordens, Rom.

Referierende

Prof. Dr. James Hanvey SJ, Leiter des Sekretariats für Glaube, Ökumene und den interreligiösen Dialog des Jesuitenordens, Rom

Prof. Dr. Dr. h.c. Mariano Delgado, Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Direktor des Instituts für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog an der Universität Freiburg Schweiz

Prof. Dr. Tobias Specker SJ, Stiftungslehrstuhl Katholische Theologie im Angesicht des Islam, PTH Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margareta Gruber OSF, Professorin für Neues Testament, PTH Vallendar, Koblenz

Prof. Dr. Alexander Löffler SJ, Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, PTH Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Niklaus Brantschen SJ, Jesuit und Zenmeister im Lassalle-Haus, Zentrum für Spiritualität, interreligiösen Dialog und Verantwortung, Edlibach bei Zug

Prof. Dr. Philip Endean SJ, Ausserordentlicher Professor für systematische und spirituelle Theologie an der Fakultät für Theologie Centre Sèvres, Paris

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur

Prof. Dr. Peter Zimmerling, Professor für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Seelsorge und Spiritualität an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Dr. Jean-Paul Hernandez SJ, Dozent für Theologie an der Pontificia Facoltà Teologica dell'Italia Meridionale (PFTIM), Neapel und an der Facoltà di Storia e Beni Culturali dell'Università Gregoriana, Rom

Dr. Stefan Kiechle SJ, Chefredakteur der Kulturzeitschrift «Stimmen der Zeit» und Beauftragter der zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten für ignatianische Spiritualität, Frankfurt am Main

Kosten

Tagung CHF 440 | Kurs-Nr. R06
Pension inkl. VP CHF 465 EZ mit DU/WC
CHF 375 EZ mit Lavabo
CHF 405 DZ mit DU/WC
CHF 345 DZ mit Lavabo

Auskunft & Anmeldung

lassalle-haus.org/ignatius
info@lassalle-haus.org
Tel. +41 41 757 14 14
Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn
6313 Edlibach, Schweiz

Eine Institution der

